



Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig

Internationale Tagung



Friedrich Christian von Sachsen (1722–1763): Thronfolger und Förderer der Künste

3.–5. Juni 2021

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

KONZEPT & ORGANISATION

Dr. phil. habil. Susanne Müller-Bechtel

Junges Forum der Sächsischen Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig

KONTAKT & ANMELDUNG

Anmeldung bis **30. Mai 2021** unter:

CONF_FriedrichChristian@saw-leipzig.de

Sie erhalten dann per E-Mail einen Zugangslink zu der Videokonferenz sowie zu dem virtuellen Foyer für die Treffen in den Pausen und vor/nach der Veranstaltung.

Mehr Informationen unter:

www.saw-leipzig.de/conf_friedrich_christian



Titelbild: Pierre Subleyras, Friedrich Christian von Sachsen, 1739, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister; Medaille: Lorenzo Maria Weber, Medaille auf die Grand Tour von Friedrich Christian von Sachsen, 1739/1740, Vorderseite, bez. „FRID. CHRISTIANVS. AVGSTI.III. REG. POL. M. D. LITH. D. SAX. EL. FIL. NATV. MAX. AET. AN XVIII“, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett

Diese Tagung wird organisiert in Kooperation mit der Strukturbezogenen Kommission „Kunstgeschichte Mitteleuropas“ an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden. Diese Tagung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat
SACHSEN

EINFÜHRUNG

Intention der Tagung ist erstens die Erarbeitung eines aktuellen und methodisch avancierten Kenntnisstands zum kulturellen Wirken Friedrich Christians und seines Umfelds, nicht nur am Hof in Dresden. Zweitens liefert die Tagung damit in mikrohistorischer Perspektive konkrete Ergebnisse zur Rolle der Künste für Thronfolger – eine wichtige Grundlage für weitere Forschungen zum dynastischen Nachwuchs und seiner Bedeutung für Geschichte und Kultur. Drittens bietet sie am Beispiel des Thronfolgers methodisch zahlreiche Ansatzpunkte für die Bewältigung künftiger kunsthistorischer Forschungsfragen an den Schnittstellen zwischen Biographie, Netzwerk und kulturellen Objekten.



Pietro Antonio Rotari, Maria Antonia Walburgis, 1755, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister

DONNERSTAG, 3. JUNI 2021

ab 13.30	<i>Konferenzsaal geöffnet – Virtuelles Eintreffen</i>
14.00	<i>Eröffnung und Grußworte</i> SUSANNE MÜLLER-BECHTEL <i>Mitglied im Jungen Forum der Sächsischen Akademie der Wissenschaften</i> BRUNO KLEIN <i>Prof. für Christliche Kunst der Spätantike & des Mittelalters an der TU Dresden</i> WOLFGANG HUSCHNER <i>Vizepräsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften</i>
14.20–14.40	SUSANNE MÜLLER-BECHTEL (Leipzig) Einführung ins Tagungsthema

Sektion 1: Historischer Rahmen

Moderation: Susanne Müller-Bechtel (Leipzig)

14.40–15.20	WERNER TELESKO (Wien) Herrscherrepräsentation und bildende Kunst im europäischen 18. Jahrhundert – Möglichkeiten und Grenzen der Visualisierung von Macht
15.20–15.50	<i>Kaffeepause</i>
15.50–16.30	JOACHIM SCHNEIDER (Dresden) Friedrich Christian und die sächsisch-polnische Union
16.30–17.10	MATTHIAS MÜLLER (Mainz) Kranke Herrscher – mächtige Körper: zum Problem der Darstellung physisch kranker Regenten und ihrer bildlichen Sublimierung am Beispiel Karls II. von Spanien und Friedrich Christians von Sachsen
17.10–18.00	<i>Pause Aperitif</i>

Sektion 2: Grand Tour (Teil 1)

Moderation: Susanne Müller-Bechtel (Leipzig)

KEYNOTE ABENDVORTRAG	
18.00–19.00	MAUREEN CASSIDY-GEIGER (New York) A Princely Muse: Friedrich Christian of Saxony / Poland and our Adventures in the Archives and on the Road
19.00–21.00	<i>Online Reception</i>

FREITAG, 4. JUNI 2021

Sektion 2: Grand Tour (Teil 2)

Moderation: Peter Heinrich Jahn (Dresden)

09.00–09.10	<i>Warm-Up</i>
09.10–09.50	PETER BJÖRN KERBER (London) ,The Adriatic Sea receiving into her Arms the Hope of Saxony': Friedrich Christian in Venice

09.50–10.30	TOBIAS WEISSMANN (Mainz) Die Nation auf dem Wasser. Inszenierung venezianischer Identität bei Fürstenbesuchen von Heinrich III. (1574) bis Friedrich Christian von Sachsen (1740)
10.30–11.00	<i>Kaffeepause</i>
11.00–11.40	PILAR DIEZ DEL CORRAL CORREDOIRA (Madrid) Don Carlos in Parma: a sort of ‚Prinzenreise‘ for the King in-being
11.40–12.20	KURZPRÄSENTATIONEN: PROJEKTE ZUR KUNST UND GESCHICHTE IN DRESDEN IM 18. JAHRHUNDERT ALEXANDER RÖSTEL (Dresden) Bernardo Bellotto und Friedrich Christian von Sachsen zwischen Venedig und Dresden SABINE PEINELT-SCHMIDT (Dresden) Im Wettstreit mit dem Kaiser von China – Digitalisierung und Erschließung der Porzellansammlung Augusts des Starken und Augusts III. STEFANIE WENZEL & ANDREAS RUTZ (beide Dresden) Weibliche Herrschaftspartizipation in der Frühen Neuzeit. Regentschaften im Heiligen Römischen Reich in westeuropäischer Perspektive – ein DFG-Projekt des Lehrstuhls für Sächsische Landesgeschichte, TU Dresden
12.20–12.30	TOBIAS KNOBELSDORF (Dresden) Architektur für das Kurprinzenpaar 1747–1764

12.30–14.00 *Mittagspause*

Sektion 3: Kindheit

Moderation: Marina Beck (Erlangen)

14.00–14.40	ULRIKE MARLOW (München) Das Taufzeremoniell anlässlich der Geburt von Friedrich Christian und seiner Kinder
14.40–15.20	ANNETTE C. CREMER (Gießen) Zur Materialität hochadeliger Kindheit
15.20–16.00	ANSELM HARTINGER (Leipzig) ‚Mein hoffnungsvoller Held‘ – Eine Huldigungskantate als tönender Regentenspiegel

16.00–16.30 *Kaffeepause*

Sektion 4: Friedrich Christian von Sachsen & Maria Antonia Walpurgis von Bayern

Moderation: Marina Beck (Erlangen)

16.30–17.10	CHRISTINE FISCHER (Luzern) Oronte als Grenzgänger: Maria Antonia Walpurgis‘ Talestri neu gedacht
17.10–17.50	CAROLINE KÖHLER (Leipzig) Die Beziehungen zwischen dem Gelehrtenpaar Gottsched und dem sächsischen Thronfolgerpaar Friedrich Christian und Maria Antonia Walpurgis

17.50–18.30 **SABRINA LEPS** (Münster)
Reliquien und Reliquienkult bei Friedrich Christian von Sachsen

18.45–20.00 *Online Reception*

SAMSTAG, 5. JUNI 2021

Sektion 5: Beziehungen und Netzwerke

Moderation: *Annette C. Cremer (Gießen)*

09.00–09.10 *Warm-Up*

09.10–09.50 **PABLO VÁZQUEZ GESTAL** (Paris)
Maria Amalia of Saxony, queen of the Two-Sicilies and Spain, and the politics of art, 1738–1760

09.50–10.30 **JAKUB SITO** (Warschau)
Maria Josepha und ihre Kinder als Architektur- und Kunstförderer in Warschau. Ein unbekanntes Kapitel in der Geschichte des Sächsischen Mäzenatentums in Polen

10.30–11.00 *Kaffeepause*

11.00–11.40 **UTE CHRISTINA KOCH** (Münster)
Heinrich Graf Brühl und Friedrich Christian

11.40–12.20 **WIEBKE FASTENRATH VINATTIERI** (Florenz)
Joseph Anton Gabaleon Graf Wackerbarth-Salmour (1685–1761): Oberhofmeister und Kunstberater des Kurprinzen Friedrich Christian von Sachsen in der Zeit von 1731 bis 1761

12.20–13.00 *Abschlussdiskussion*
mit Kurzstatements von **HELEN WATANABE O'KELLY** (Oxford) und **MATTHIAS MÜLLER** (Mainz)

13.00 **SUSANNE MÜLLER-BECHTEL** (Leipzig)
Schlusswort



Pietro Longhi (zugeschrieben), Empfang des Prinzen Friedrich Christian von Sachsen an der Grenze der Republik Venedig, 1739, Warschau, Königliches Schloss